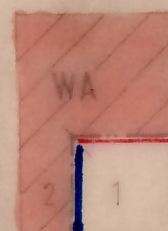


# ZEICHENERKLÄRUNGEN

## NUTZUNGSSCHABLONEN

1	2
3	4
5	

- 1 NUTZUNGSART
- 2 ZAHL DER GESCHOSSE
- 3 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
- 4 GESCHÖSSFLÄCHENZAHL (GFZ)
- 5 BAUWEISE



## ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) NR 1 BBauG

- ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNVO  
GEMÄSS § 9 (1) SATZ 2
- 1 ÜBERBAUBARE FLÄCHE
  - 2 NICHT ÜBERBAUBARE FLÄCHE

## MASZ DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) NR 1 BBauG

0.8  
0.4

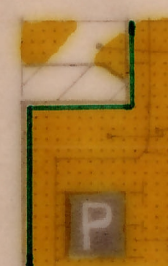
II

- GESCHÖSSFLÄCHENZAHL z.B. 0.8 § 16 BauNVO  
GRUNDFLÄCHENZAHL z.B. 0.4 § 16 BauNVO  
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE  
ALS HÖCHSTGRENZE z.B. II § 16 BauNVO

## BAUWEISE, BAULINIE, BAUGRENZE § 9 (1) NR 2 BBauG



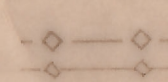
- NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG § 22 (2) BauNVO  
NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG  
BAULINIE § 23 (2) BauNVO  
BAUGRENZE § 23 (3) BauNVO  
ABGRENZUNG: BAULINIE - BAUGRENZE



- VERKEHRSLÄCHEN § 9 (1) NR 11 UND (6) BBauG  
VERKEHRSLÄCHE BES ZWECKBESTIMMUNG - BEFAHRBARER  
STRASSENABGRENZUNGSLINIE WOHNWEG  
ÖFFENTLICHE VERKEHRSLÄCHE  
AUFTEILUNGSVORSCHLAG

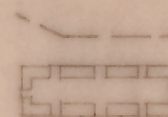
## ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE

## VER- UND ENTSORGUNGSLEITUNGEN § 9 (1) NR 13

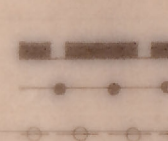


- HAUPTABWASSERLEITUNG z.B. Ø 60 cm  
ABWASSERLEITUNG

## SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN § 9 (1) NR 14 UND (7) BBauG

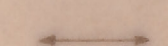


- VORGESCHLAGENE PARZELLIERUNG  
FLÄCHEN MIT GEH-FAHR- U. LEITUNGSRECHTEN  
ZU GUNSTEN...



- GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES § 9 (7)  
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAUWEISE BBauG  
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FIRSTRICHTUNG

## GEBÄUDESTELLUNG § 9 (1) NR 2 BBauG

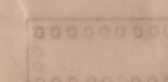


## FIRSTRICHTUNG

## GRÜNFLÄCHEN § 9 (1) NR 15 UND (6) BBauG MIT NUTZUNGSREGELUNG § 9 (1) NR 20, 25 U. (6) BBauG



- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE  
MIT GRÄBEN  
PARKANLAGE  
IMMISSIONSSCHUTZGRÜN



- FLÄCHE ZUM ANPFLANZEN VON  
STRÄUCHERN - SCHUTZPFLANZUNG  
GRENZABSTAND NACH § 48 SAARL. NACHBARRECHTSGESETZ  
V. 28.2.1971 PKT. 1 b z.B. HAINBUCHEN

## REGELUNGEN FÜR BESTEHENDE ANLAGEN § 9 (6) BBauG



- ZU BESEITIGENDE ANLAGEN FISCHTEICHE

# TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

## PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN § 9 (1) BBauG u. BauNVO

### BAULICHE NUTZUNG

- o ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 1-15 BauNVO
- o MASZ DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 16-20 BauNVO

- o JE GRUNDSTÜCK SIND NUR 2 WOHN-EINHEITEN ZULÄSSIG § 4 (4) BauNVO

- o ZAHL DER VOLLGESCHOSSE  
ENTSPRECHEND DEN EINTRÄGEN ALS HÖCHSTGRENZE, BEI 2-GE-  
SCHÖSSIGER BAUWEISE IST EIN KNIESTOCK UNZULÄSSIG.

- o STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE  
HAUPTFIRSTRICHTUNGEN SIND ZWINGEND FESTGESETZT.

- o STELLUNG ZUR BAULINIE / BAUGRENZE  
IN DEN GEZEICHNETEN BEREICHEN IST AN DIE BAULINIE ZU BAUEN.  
ÜBERBAUUNGEN DER BAUGRENZ SIND UNZULÄSSIG.

- o HOHENLAGE DER GEBÄUDE  
ZULÄSSIG IST DIE ANLAGE VERSETZTER GESCHÖSSE

- o NEBENANLAGEN  
NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BauNVO SIND ZULÄSSIG.

- o STELLPLÄTZE UND GARAGEN § 9 (1) NR 4 BBauG  
FÜR JEDE WOHN-EINHEIT IST MINDESTENS 1 STELLPLATZ ODER  
GARAGE NACHZUWEISEN. BEI GARAGEN MUSS DER STAU-RAUM  
VOR DER GARAGE MINDESTENS 5,0 METER BETRAGEN UND DARF  
ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSLÄCHE NICHT EINGEFRIEDET SEIN.  
DER STAU-RAUM IST ZU MESSEN VON DER STRASSENABGRENZUNG-  
LINIE (GRUNDSTÜCKSGRENZE).

## INHALT, PLANUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERFAHREN

INHALT: GEMÄSS § 9 (1) NR 1, 2, 4, 11, 13, § 9 (2) BBauG,  
IN DER FASSUNG VOM 6. JULI 1979 (BGBl. I S. 949)  
UND DEM § 113 DER LBO FÜR DAS SAARLAND IN DER FASSUNG  
VOM 27. DEZEMBER 1974, GEÄNDERT DURCH DAS 2. GESETZ ZUR  
ÄNDERUNG DER LBO VOM 19. MÄRZ 1980 (AMTSBLATT S. 514).

DARSTELLUNG: GEMÄSS PLANZEICHENVERORDNUNG 1981 - PlanzVO 81-  
VOM 30. JULI 1981 (BGBl. I S. 833).

ZU DIESEM PLAN GEHÖRT ALS BESTANDTEIL EINE BEGRÜNDUNG. TEIL B  
BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN WERDEN DURCH  
EINE SATZUNG GEREGLT.

## ENTWURF UND BEARBEITUNG

DIPL.-ING. PETER SCHWETZER  
INGENIEURBÜRO FÜR DAS SAARLAND  
BAHNHOFSTRASSE 119 66338 / 66339  
6632 SAARWELLINGEN  
Ingenieurbüro für das Saarland  
Dipl.-Ing. Peter Schwetzer  
Bahnhofstr. 119 Tel. 06834/61042  
6632 Saarwellingen

SAARWELLINGEN, DEN 11.10.1982 / 28.2.84 / 28.06.85

DIESER PLAN STIMMT MIT DEM OFFENLEGUNGSEXEMPLAR UND DEN  
DARAU FÜR VERZEICHNETEN VERMERKEN ÜBEREIN.

DEN

o DER GEMEINDERAT HAT AM ... 10.12.1982 ... DIE AUF-  
STELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN  
( § 2 Abs. 1 Satz 2 BBauG ).

o DIE BETEILIGUNG DER BÜRGER AN DIESER BEBAUUNGS-  
PLANUNG WURDE AM ... 5.01.1983 ... IN FORM  
ÖFFENTLICHER BEKANNTMACHUNG DURCHFÜHRT ( § 2 Abs. 1,  
2, und 3 BBauG ).

o DIE BEHÖRDEN UND STELLEN, DIE TRÄGER ÖFFENTLICHER  
BELANGE SIND, WURDEN MIT SCHREIBEN VOM ... 31.01.1983 ...  
BEI DER AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES BETET-  
LIGT ( § 2 Abs. 5 BBauG ).

o ... 5. ... DIESER BETEILIGTEN HABEN BEDENKEN  
UND ANREGUNGEN VORGEBRACHT, DIE VOM GEMEINDERAT  
AM ... 14.01.1984 ... GEPRÜFT WURDEN. DAS ERGEBNIS DER  
PRÜFUNG WURDE DEN JEINIGEN, DIE BEDENKEN UND ANREGUN-  
GEN VORGEBRACHT HABEN, MIT SCHREIBEN VOM ...  
MITGETEILT.

o DER GEMEINDERAT HAT AM ... 4.04.1984 ... DIE ANNAHME  
UND ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES  
BESCHLOSSEN ( § 2a Abs. 6 Satz 1 BBauG ).

o DER BEBAUUNGSPLAN MIT DEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN  
UND DER BEGRÜNDUNG HAT IN DER ZEIT VOM ... 2.05.1984 ...  
( ARBEITSTAG ) BIS EINSCHLIESSLICH ... 4.06.1984 ...  
( ARBEITSTAG ) ÖFFENTLICH AUSGELEGEN ( § 2a Abs. 6  
Satz 1 BBauG ).

o ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN AM ... 13.04.1984 ...  
ORTSÖBLICH BEKANNTGEMACHT ( § 2a Abs. 6 Satz 2 BBauG ).

o DIE NACH § 2 Abs. 5 BBauG BETEILIGTEN TRÄGER ÖFFENT-  
LICHER BELANGE WURDEN MIT SCHREIBEN VOM ... 19.04.1984 ...  
DER AUSLEGUNG BENACHRICHTIGT ( § 2a Abs. 6 Satz 3  
BBauG ).

o WÄHREND DER AUSLEGUNG SINDEN ... KEINE ... BEDENKEN  
UND ANREGUNGEN EIN, DIE VOM GEMEINDERAT AM ...  
GEPRÜFT WURDEN. DAS ERGEBNIS WURDE DEBJEINIGEN, DIE  
BEDENKEN UND ANREGUNGEN VORGEBRACHT HABEN, MIT  
SCHREIBEN VOM ... MITGETEILT ( § 2a Abs. 6  
Satz 4 BBauG ).

o DER GEMEINDERAT HAT AM ... 14.06.1984 ... DIESEN BEBAU-  
UNGSPLAN MIT DEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG  
BESCHLOSSEN ( § 10 BBauG ).

... NALBACH, DEN 27.09.1984 ...  
Der Bürgermeister  
i.V. ...  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
(Schütz, 1. Beigeordneter)  
o GENEHMIGUNG § 9 (1) BBauG i.V.m. § 147 Abs. 5  
BBauG ).

... Saarbrücken, den 28.8.1985 ...  
SAARLAND  
Der Minister  
für Umwelt  
( DER MINISTER FÜR UMWELT,  
RAUMORDNUNG UND BAUWESEN )  
Diplom-Ingenieur  
016-61331/561/Kc

o DER GEMEINDERAT HAT AM ... DIE DURCH  
AUFLAGEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG GEÄNDERTE  
SATZUNG NOCHMALS BESCHLOSSEN ( § 10 BBauG i.V.m. § 11  
Und 6 Abs. 3 BBauG ).

o DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DES HERRN MINISTERS FÜR  
UMWELT, RAUMORDNUNG UND BAUWESEN DIESES BEBAUUNGSPLANES  
VOM 28.8.1985 WURDE AM 13.9.1985 ORTSÖBLICH  
BEKANNTGEMACHT ( § 12 Sätze 1 und 2 BBauG ).  
MIT DIESER BEKANNTMACHUNG, IST DER BEBAUUNGSPLAN MIT  
DEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN RECHTSVERBINDLICH ( § 12  
Satz 3 BBauG ).

... NALBACH, DEN 13.9.1985 ...  
Der Bürgermeister:  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
(Adam)

EINE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN  
§ 155a BBauG BEI DEM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES,  
MIT AUSNAHME DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE GENEHMIGUNG UND  
DIE BEKANNTMACHUNG IST UNBEACHTLICH, WENN DIE VERLETZUNG  
VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN NICHT INNERHALB  
EINES MONATES SEIT INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES  
SCHRIFTLICH GEGENÜBER DER GEMEINDE GELTEND GEMACHT IST.  
DIE VERLETZUNG BEGINNT AM 14.9.1985  
UND ENDET AM 14.9.1986